

**Ort/ Land:** Marbach, Deutschland bestehend aus vielen absolutistischen Kleinstaaten  
**Hierarchie:** Ständegesellschaft (1. Klerus, 2. Adel, 3. Bürger & Bauern), Entstehung Mittelschicht (Bürgertum), Adel -> «Stellvertreter Gottes», willkürliche Regierung -> absolutistische Herrschaft  
**Hofleben (Karl Eugen):** Mehrere Mätressen, Luxus durch Soldatenhandel gesichert, Widerstand -> erschossen, Verschwendungssucht, pompöse Feste  
**Situation:** Bürger leiden (Abgaben, Frondienste), Adel bereichert sich auf Kosten der Bürger

### Sturm und Drang- Epoche

**Werke:** Nathan der Weise, Romeo und Julia, Die Leiden des jungen Werther, Emilia Galotti, Die Räuber, Sturm und Drang, Die Kindermörderin  
**Autoren:** Johann Wolfgang von Goethe, Gotthold Lessing, William Shakespeare, Gottfried Keller, Erich Kästner, Franz Kafka

Theaterstück, Buch, Hörbuch, Film

Friedrich Schiller

↑ geschichtlicher Hintergrund  
(Autor extern)

für implizierte Leser

↓ beeinflusst von  
(Autor extern)

Kabale und Liebe

↑ verweist auf  
(Werkextern)

realisiert sich in

↓ Elemente (Werkintern)

Reale Leser/ Hörer  
(Noemi, Angelina, Désirée)

↑ Kanal

↓ beeinflusst von

**Lebensgeschichte:** Deutscher Dichter, Philosoph, Historiker & Dramatiker, Professur für Geschichte  
**Einfluss:** Entscheidend für Epoche «Sturm und Drang» & «Klassik», «Dichter der Deutschen»  
**Vorbilder:** Johann Gottfried Herder, Johann Wolfgang von Goethe (inspirierten sich gegenseitig), Immanuel Kant  
**Interessen:** schon früh zur Dichtung hingezogen, las heimlich Lessing und Shakespeare  
Absicht: Idee von Freiheit und Würde, grosser Dichter werden, Missstände aufzeigen -> Zuschauer zum Nachdenken anregen -> Gesellschaft positiv verändern  
**Finanzielle Lage:** hatte lange Mühe seinen Unterhalt zu verdienen - > oft krank, später Hilfe von dänischem Erbprinzen  
**Milieu:** Ständegesellschaft, musste wegen «Die Räuber» (heimlich verfasst) flüchten -> kritisierte darin die Regierungsweise des Herzogs Karl Eugen -> Haft und Schreibverbot, Erhebung in den Adelsstand -> machte sich nicht viel daraus  
**Erziehung:** Vater: -> legte Wert auf Erziehung/Bildung, Württembergischer Herzog bestimmte lange sein Leben -> Militärakademie, Jura-/ Medizinstudium, Beruf, literarische Freiheit...  
Erziehung im Sinne der Aufklärung -> «Selbstdenken»

**Textform:** Drama  
**Textgattung:** Bürgerliches Trauerspiel (Tragödie)  
**Textinhalt:** Unglückliche Liebe, die durch Intrigen (Kabale) im Tod endet  
**Themen:** Ständekonflikte, Kritik am Adel/ Bürgertum, Aufklärung, Generationenkonflikt  
**Textstruktur:** auf Katastrophe zustrebend, linearer Handlungsverlauf

**Form:** geschlossenes Drama, einzelne Merkmale des offenen Dramas  
**Aufbau:** Pyramidaler Aufbau, Klassisch-aristotelisch, Schema von Freytag

1. Akt: Exposition (7 Szenen)
2. Akt: Steigende Handlung (7 Szenen)
3. Akt: Höhe- und Wendepunkt (6 Szenen)
4. Akt: Fallende Handlung mit retardierendem Moment (9 Szenen)
5. Katastrophe (8 Szenen)

**Handlung:** Wechsel zwischen Spiel der Verliebten & Gegenspiel der Intriganten  
**Zeit:** eng begrenzte Zeitspanne -> Einheit der Zeit -> 18. Jahrhundert  
**Sprache:** gehobenes Deutsch vs. Volkssprache, keine Versmasse, Prosa, württembergischer Dialekt  
**Ort:** Ortswechsel -> offenes Drama -> Einheit des Ortes, süddeutsche Residenzstadt  
**Figuren:** Spieler: Ferdinand & Louise, Gegenspieler: Präsident, Wurm, Hofmarschall, Lady Milford, Miller  
**Gesprächssituation:** mehrheitlich Dialoge, Monologe: Ferdinand, Lady Milford, Louise

Heimat Schweiz  
Erziehung, persönliches Umfeld  
Heutige Gesellschaft  
Umgang mit Aufklärung, engagierte Ehe  
Heutiges Frauenbild  
Interessen und Emotionen  
Individuelle Erwartungen  
Weltwissen grösser